

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

„Die Vielseitigkeit gefällt mir“

Die Handwerkskammer Reutlingen zeichnet Arber Demiri zum Lehrling des Monats aus

Der 22-Jährige aus Horb am Neckar wird bei der Lemle-Letzgus GmbH, einem Stuckateur- und Malerbetrieb aus Waldachtal, im dritten Lehrjahr zum Stuckateur ausgebildet.

In der Ausbildung und in Deutschland angekommen

Seit September 2018 ist Arber Demiri nun in Deutschland. Davor war die Republik Kosovo seine Heimat, wo Arber gemeinsam mit seinem Vater als Stuckateur gearbeitet hat - allerdings ohne in diesem Beruf ausgebildet worden zu sein. Sein Ziel war schon immer eine Ausbildung in diesem Gewerk. Nun steht im nächsten Jahr sein Abschluss bevor. „Ich hätte es noch vor drei Jahren nicht für möglich gehalten, dass mein Traum, Stuckateur zu werden, bald wahr wird“, erzählt Arber Demiri. „Als die Ausbildung begann, da hatte ich noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache“. Und heute? Heute ist der 22-Jährige in seiner Ausbildung im Waldachtal mehr als nur angekommen. „Arber besitzt großes handwerkliches Talent, eine schnelle Auffassungsgabe und er ist sehr zielstrebig“, weiß Walter Lemle über seinen Lehrling zu berichten. „Seine Schulnoten sind ausgezeichnet und sein Engagement im Betrieb ist hervorragend. Er ist in der ganzen Firma beliebt.“

Dem angehenden Stuckateur gefallen die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die unterschiedlichen Herausforderungen auf verschiedenen Baustellen. „Als Stuckateur kann ich kreativ sein, bearbeite mit Hilfe traditioneller und moderner Techniken Innenwände und -decken, Fußböden und komplette Fassaden. Diese Vielseitigkeit gefällt mir“,



Arber Demiri auf dem Gerüst.

Foto: lemle-letzgus



„Ich kann es immer noch nicht glauben, dass mein Traum, Stuckateur zu werden, sich erfüllt hat.“

Arber Demiri
Auszubildender

begeistert sich Arber Demiri für seine Arbeit. „Und auch die Zusammenarbeit im Team, in dem sich jeder auf den anderen verlassen kann, ist genau mein Ding.“

Fast jeden Samstag freiwillig im Betrieb

Das beweist er jeden Tag aufs Neue; das Team und sein Betrieb sind zu seiner zweiten Familie geworden. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Lehrling fast jeden Samstag freiwillig in den Betrieb kommt, um auszuhalten und sich weiterzubilden. Bruno Letzgus: „Wir sind sehr froh

und stolz, Arber als Auszubildenden zu haben und fördern ihn, wo wir nur können.“

Der vor 55 Jahren gegründete Stuckateurbetrieb Lemle-Letzgus GmbH setzt auf Qualität, Termintreue, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Die fachlich kompetent ausgebildeten Mitarbeiter bilden eine gute Mischung aus langjährigen und jüngeren Mitarbeitern. David Grodde betreut die Auszubildenden. Er ist Inhaber der Azubi-Trainer-Lizenz.

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird seit Dezember 2014

vergeben. Vorgeschlagen werden können solche Auszubildende, die sich durch besonders gute Leistungen im Betrieb, in der Berufsschule und auch in der überbetrieblichen Ausbildung sowie ganz allgemein durch Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Belastbarkeit auszeichnen.

Mit der Auszeichnung soll auch der Vorbildcharakter von jungen Erwachsenen hervorgehoben werden. Sie dient als Ansporn für andere, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen.

Geringer als befürchtet

Minus bei Ausbildungsverträgen: Zum 30. Oktober 1.810 neu eingetragen

Die Corona-Pandemie stellte und stellt in vielen Handwerksbetrieben einiges auf den Kopf, doch die Ausbildung steht besser da als erwartet. Zum 30. Oktober 2020 sind bei der Handwerkskammer Reutlingen 1.810 neue Verträge in der Ausbildungsrolle eingetragen - das sind 55 weniger als im Vergleichsjahr und entspricht einem Minus von 2,9 Prozent.

„Das ist in dieser Krisenzeit ein mehr als nur zufriedenstellendes Ergebnis“, ist Christiane Nowotny, Geschäftsbereichsleiterin Berufsausbildung, Prüfungs- und Sachverständigenwesen der Handwerkskammer Reutlingen, stolz. „Durch das coronabedingt eingeschränkte Beratungsangebot in den Arbeitsagenturen, den Wegfall von Ausbildungsmessen und den flächendeckenden Ausfall von Aktionen an Schulen hat sich das Zusammenfinden von Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben nach hinten verschoben.“

Zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2020 waren 1.577 Verträge registriert und zahlreiche Lehrstellen im regionalen Handwerk unbesetzt. Den September und den Oktober hat die Handwerkskammer intensiv genutzt, um mit neuen Formaten Schüler und Ausbildungsbetriebe zu erreichen und noch neue 233 Verträge an Land zu holen: Zum ersten Mal wurde ein Online-Speed-Dating abgehalten. Auf einem Online-Portal



Noch gibt es viele Ausbildungsplätze zum Kraftfahrzeugmechaniker/zur Kraftfahrzeugmechanikerin für das Ausbildungsjahr 2020. Foto: amh online

fanden Jugendliche nicht nur offene Lehrstellen, sondern konnten direkt Kontakt mit dem Betrieb aufnehmen und ein erstes Gespräch vereinbaren. Regelmäßige Veröffentlichungen der Lehrstellenangebote in allen Amts- und Gemeindeblättern, in den Schulen und in den sozialen Medien und Kinospots, in denen Auszubildende ihre Berufe vorstellen, halfen dabei, junge Menschen auf das Handwerk aufmerksam zu machen und für Nachwuchs zu werben. Auch die neue kostenlose AzubiCard, die ab Oktober jedem Auszubildenden bundesweit Zugang zu vergünstigten Angeboten gewährt, war sicher auch ein kleiner Baustein dazu, die Attraktivität der Ausbildung im Handwerk und somit auch die Zahl der Ausbildungsverträge zu steigern.

„Corona hat sich auf die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe bislang nicht ausgewirkt, ganz im Gegenteil“, erklärt Christiane Nowotny. „Die Ausbildungsbetriebe wurden regelmäßig angeschrieben und gebeten, ihre offenen Lehrstellen zu melden, mit dem Erfolg, dass in der Lehrstellenbörse über 200 Prozent mehr offene Lehrstellen verzeichnet waren als letztes und vorletztes Jahr.“

Und noch immer ist ein Einstieg in die Ausbildung möglich. Aktuell sind für das Ausbildungsjahr 2020 noch 185 Lehrstellen zu besetzen. Für den Ausbildungsbeginn 2021 sind bereits 380 Lehrstellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb gemeldet.

KURZMELDUNGEN

Neues Arbeitgebersiegel

Um den Fachkräftebedarf zu decken, wird Zuwanderung aus dem Ausland immer wichtiger. Dabei kommt der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen eine zentrale Bedeutung zu. Mit dem neuen Arbeitgebersiegel „Wir fördern Anerkennung“ wollen der Deutsche Industrie- und Handelskammertag und der Zentralverband des Deutschen Handwerks das Engagement von Unternehmen sichtbar machen, die Bewerber und Beschäftigte in diesem Prozess unterstützen und damit zu einer nachhaltigen Integration beitragen. Die Auszeichnung ist Teil des Projekts „Unternehmen Berufsanerkennung“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Das Siegel ist kostenfrei. Interessierte Unternehmen können sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Online-Test qualifizieren.

www.siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de

Kampagnengesicht aus der Region

Volker Kiesel, Elektrotechnikermeister aus Rottenburg am Neckar, ist eines der Gesichter der neuen Zukunftsinitiative Handwerk-2025-Kampagne des Baden-Württembergischen Handwerkstags (BWHHT), die Anfang November startete. Die Kiesel Elektrotechnik bietet individuelle Lösungen aus dem Bereich Energie, Komfort, Sicherheit, Digitalisierung sowie Smart Home and Living und Assistenzsysteme für den Bereich Pflege zuhause, betreutes Wohnen, AAL-Lösungen sowie Systeme im Bereich Pflege und Technik an.



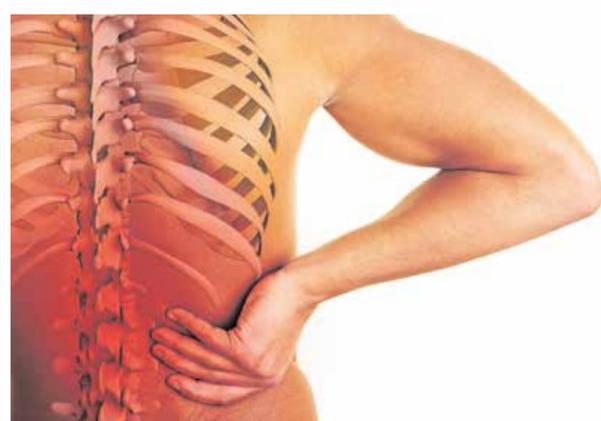
Impression vom Shooting der neuen Handwerk-2025-Kampagne. Foto: Handwerk 2025

Mission Innovation.

Ist das noch Handwerk?

Entdecke über 100 Ausbildungsstellen.

DAS HANDWERK
www.hwk-reutlingen.de



Die Zahl der Krankmeldungen wegen Muskel- und Skeletterkrankungen ist zurückgegangen. Foto: Robert Kneschke/Adobe Stock

Krankenstand sinkt

Auswertung der IKK classic Baden-Württemberg

Arbeitnehmer melden sich seltener krank. Bereits zum sechsten Mal in Folge verzeichnet die IKK classic in Baden-Württemberg weniger Krankmeldungen als im Vorjahreszeitraum. Das geht aus einer fortlaufenden Auswertung der Krankenkasse hervor.

Danach waren im September 2020 unter den bei der IKK classic versicherten Arbeitnehmern 10,5 Prozent mindestens einen Tag krankheitsbedingt arbeitsunfähig (AU).

Die AU-Quote, also der Anteil der mindestens ein Mal erkrankten Personen an der Gesamtzahl der versicherten Arbeitnehmer, liegt um

15,9 Prozent unter dem Septemberwert des Vorjahres.

Einen deutlichen Rückgang verzeichnet die Kasse bei akuten Atemwegserkrankungen.

Ser reichten von Januar bis September in Baden-Württemberg insgesamt 11,3 Prozent weniger Versicherte eine AU-Bescheinigung mit dieser Diagnose ein. Auch die Muskel- und Skeletterkrankungen (minus 10,3 Prozent) und die psychischen Erkrankungen (minus 9,6 Prozent) liegen unter den Vorjahreswerten. In 1.611 Fällen lag eine Covid-19-Infektion vor, das entspricht 0,53 Prozent der in diesem Jahr verzeichneten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen,
Tel. 07121/2412-0,
Fax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinhart

Tolle Leistungen beim Landeswettbewerb 2020

26 Jungesellinnen und -gesellen aus der Region erhalten eine Auszeichnung

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks haben die Nachwuchskräfte im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen auf Landesebene hervorragende Leistungen erbracht. Die Jungesellinnen und Jungesellen erreichten elf erste Plätze, acht zweite und sieben dritte Plätze.

Ein solcher Erfolg komme nicht von ungefähr, betont Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert. „Die Teilnehmer haben Talent, Können und Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Das gute Abschneiden am Landeswettbewerb bestätigt zugleich die engagierte Arbeit, die von Ausbildern und Unternehmern in den Betrieben geleistet wird.“

26 Teilnehmer ausgezeichnet

44 junge Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb hatten sich in diesem Jahr als jeweils Beste in ihren Berufen auf Kammerstufe für die Landes-



Saskia Schlichter aus Starzach ist Landessiegerin bei den Friseuren. Die 19-Jährige erreichte im Wettbewerb das Traumergebnis 900 von 900 möglichen Punkten.

Foto: Loredana Colombo

auscheidung qualifiziert. 26 von ihnen, 18 Männer und acht Frauen, erreichten schließlich einen Platz unter den ersten drei. Somit war mehr als die Hälfte aller Teilnehmer aus der Region erfolgreich.

Beim parallel stattfindenden Wettbewerb „Die Gute Form - Handwerker gestalten“, der in rund 40 Gewerken durchgeführt wird, stellt der Bezirk in diesem Jahr zwei erste sowie jeweils einen zweiten und dritten Preisträger.

Glückwünsche per Video

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Ehrungsfeier für die Landessieger in diesem Jahr leider ausfallen. Persönliche Glückwünsche gab es trotzdem. Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern und den Ausbildungsbetrieben per Videobotschaft. Außerdem erhalten alle Siegerinnen und Sieger eine Anerkennung in Form von Gutscheinen. Für die ersten Landessieger geht der Wettbewerb auf Bundesebene weiter.

KURZMELDUNGEN

Web-Seminare

Experten der baden-württembergischen Handwerkskammern bieten zahlreiche Web-Seminare an. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer - und eine Stunde Zeit.

- Mitarbeiterbeurteilung passgenau aufsetzen, 25. November 2020, 11 bis 12 Uhr
- Candidate Journey: Die Reise eines Bewerbers, 8. Dezember 2020, 11 bis 12 Uhr
- Fachkräftezuwanderung: So kommen Talente ins Handwerk, 9. Dezember 2020, 11 bis 12 Uhr
- Kooperationsanbahnung und Markterschließung - Chancen zur Neuausrichtung nach Corona, 15. Dezember 2020, 10 bis 11 Uhr

www.hwk-reutlingen.de/web-seminare

Bebauungspläne

Gemeindeverwaltungsverband Zwiefalten - Hayingen, Kreis Reutlingen

12. Änderung des Flächennutzungsplanes für die gewerblichen Bauflächen „Lachenacker“, Gemeinde Pfromstetten, Gemarkung Aichelau. Die Planunterlagen zu dieser 12. Änderung des FNP liegen in der Zeit vom 23. Oktober 2020 bis einschließlich 23. November 2020 bei den Gemeinden Zwiefalten, Hayingen und Pfromstetten zur Einsicht öffentlich aus. Die Planunterlagen können auch auf den Homepages der Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes eingesehen werden.

Gemeinde Rangendingen

Bebauungsplan „Seehof I“ und punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Seehof I“. Die Öffentlichkeit kann in der Zeit vom 19. Oktober 2020 bis 23. November 2020 bei der Stadtverwaltung Haigerloch Einsicht in die Planunterlagen nehmen. Die Unterlagen werden auf der Homepage der Stadtverwaltung Haigerloch unter „Öffentlichkeitsbeteiligung“ ebenfalls bereitgestellt.

Betroffene Handwerksbetriebe können sich mit der Handwerkskammer in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175, E-Mail: brigitte.rilling@hwk-reutlingen.de

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2020

1. Landessieger

- **Beton- und Stahlbetonbauer** Fabian Schwarzmann aus Schelklingen, Ausbildung bei F.K. Systembau GmbH in Münsingen
- **Buchbinderin** Anna-Sophia Herold aus Kösching, Ausbildung bei Matthias Raum Buchbindermeister in Römerstein
- **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger** Tim Necker aus Tübingen, Ausbildung bei Kurt Necker Fliesenfachgeschäft GmbH in Tübingen
- **Friseurin** Saskia Schlichter aus Starzach, Ausbildung bei Sebastian El Mouaaouy Friseursalon in Rottenburg
- **Goldschmiedin** Linda Karin Maria Scheffel aus Kirchheim unter Teck, Ausbildung bei Siwan Eva Yoke Rogg Goldschmiedebetrieb in Reutlingen
- **Holzbildhauerin** Marie Vogel aus Markdorf, Ausbildung bei Heimschule Kloster Wald in Wald
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik** Philip Kahl aus Hohentengen, Ausbildung bei Anton Kahl Fahrzeugbau GmbH in Hohentengen
- **Müllerin (Verfahrenstechnologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft)** Katharina Härle aus Hohentengen, Ausbildung bei Josef Härle Mühle in Hohentengen

2. Landessieger

- **Schilder- und Lichtreklamehersteller** Julian Gosetti aus Gomadingen, Ausbildung bei Hoffmann Werbetechnik GmbH & Co. KG in Tübingen
- **Stuckateur** Marc Simon Ebinger aus Pfullingen, Ausbildung bei Heinz und Stephan Ebinger Stuckateurfachbetrieb GmbH in Pfullingen
- **Technischer Modellbauer, Fachrichtung Karosserie und Produktion** Marcel Brutscher aus Wald, Ausbildung bei HFM Modell- und Formenbau GmbH in Ostrach
- **Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei** Natalie Selig aus Rangendingen, Ausbildung bei Beuter Landmetzgerei & Partyservice GmbH in Haigerloch
- **Kraftfahrzeugmechatroniker** Nick Schroth aus Nagold, Ausbildung bei AHG Autohandelsgesellschaft mbH in Horb a.N.
- **Orthopädietechnik-Mechanikerin** Nina Gröpler aus Metzingen, Ausbildung bei Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG in Tübingen
- **Steinmetz und Steinbildhauer, Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten** Felix Pfletschinger aus Eningen u.A., Ausbildung bei Elmar Strobel Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb in Rangendingen

3. Landessieger

- **Raumausstatterin** Melanie Aileen Weimar aus Reutlingen, Ausbildung bei Steffen Nedele Raumausstatter-Meisterbetrieb in Reutlingen
- **Sattler, Fachrichtung Fahrzeugsattlerei** Tobias Reinhardt aus Pfullingen, Ausbildung bei Eissmann Automotive Campus GmbH in Bad Urach
- **Systemelektroniker** Fatih Gümüşoğlu aus Reutlingen, Ausbildung bei Vallon GmbH Metalldetektoren und Entmagnetisierungsgeräte in Eningen u.A.
- **Zweiradmechatroniker, Fachrichtung Fahrradtechnik** Henry Zalokar aus Dettingen an der Erms, Ausbildung bei Hardys GmbH in Metzingen
- **Bäcker** Oliver Stärk aus Römerstein, Ausbildung bei Heinrich Beck Bäckerei - Konditorei in Römerstein
- **Fahrzeugaackierer** Marc Salomon aus Metzingen, Ausbildung bei bhg Autohandels-gesellschaft mbH in Reutlingen
- **Feinwerkmechaniker** Tobias Schepper aus Römerstein, Ausbildung bei Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen
- **Glaser, Fachrichtung Fenster- und Glasfasadenbau** Max Nil aus Ingersheim, Ausbildung bei Etter Fenstertechnik GmbH & Co. KG in Rosenfeld

4. Landessieger

- **Fotograf** Max Haffelder aus Nagold, Ausbildung bei 3rd Floor company GmbH in Dornstetten
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Karosserieeinstandhaltungstechnik** Nico Kienzle aus Haigerloch, Ausbildung bei WBA Heusel GmbH Karosseriebauer- und Kfz-Technikerbetrieb in Hechingen
- **Zimmerer** Hannes Schmid aus Kirchtellinsfurt, Ausbildung bei Timo Linhart Zimmererbetrieb in Reutlingen

Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk - Handwerker gestalten“

1. Preisträgerinnen

- **Holzbildhauerin** Lea Müller aus Ostrach, Heimschule Kloster Wald in Wald
- **Maßschneiderin, Schwerpunkt Damen** Anna Gräfin von Ballestrem aus Manchester (GB), Heimschule Kloster Wald in Wald

2. Preisträgerin

- **Holzbildhauerin** Marie Vogel aus Markdorf, Heimschule Kloster Wald in Wald

3. Preisträgerin

- **Maßschneiderin, Schwerpunkt Damen** Helene Seitz aus Rettenbergen, Modefachschule gGmbH 3-BK Mode und Design in Sigmaringen

Online-Austausch zu Personalthemen

Personalberatung: In vier virtuellen Advents-Talkrunden berichten Unternehmer aus ihrer Praxis

Um auch in herausfordernden Zeiten mit geltenden Abstandsregeln einen Austausch für Handwerksbetriebe zu ermöglichen, starten die Berater für Personal- und Organisationsentwicklung der baden-württembergischen Kammern ein neues Format. Vier virtuelle Advents-Talkrunden verbinden Kurzvorträge von Experten, Erfahrungsberichte von Unternehmern und den Erfahrungsaustausch unter Praktikern. „Mit unseren Advents-Talkrunden wollen wir den Betrieben die Möglichkeit geben, mit Kollegen und Fachexperten in den offenen Austausch zu gehen, bestehende Fragen zu klären und sich so rund um das Thema Personal für das kommende Jahr optimal aufzustellen“, gibt Laura Holder, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung der Handwerkskammer Reutlingen, an. Insbesondere in Krisenzeiten sei es sehr wichtig, den Anschluss an neue Trends und Impulse nicht zu verlieren und sich optimal auf das kommende Jahr vorzubereiten. „Dies ist auch der Grund, warum wir unsere

Advents-Talkrunde mit kurzen Impulsthemen starten werden. Hierbei greifen wir Themen und Trends auf, die die Betriebe auch im kommenden Jahr begleiten werden.“ Ergänzt werden die Impulse der Berater von regionalen Handwerksbetrieben, die während der virtuellen Talk-

runden ihre Erfahrungen aus der Praxis teilen und Beispiele aus der eigenen Firma einbringen.

Unternehmer berichten aus der Praxis

Hanna Schaaf vom Stuttgarter Dachdecker-Betrieb Schaaf GmbH ist eine

von ihnen. Sie betreut seit einigen Jahren mit viel Leidenschaft und Freude den Instagram-Account des Familienbetriebs. Am 1. Dezember berichtet sie über ihre Erfahrungen bei der Fachkräftegewinnung über Social-Media-Kanäle und verrät, was sich aus ihrer Sicht bewährt hat und was nicht. An vier Terminen im Dezember wird ein Expertenaustausch zu den Themen Mitarbeiter finden, binden, entwickeln und führen angeboten. Vor und während der Talkrunden können die Betriebe Fragen an die Experten stellen. „Aktuell wird es immer schwieriger, klassische Beratungen bei den Betrieben zu realisieren. Daher bieten wir direkt im Anschluss an jede Talkrunde zusätzlich virtuelle Beratungen an. Hier können wir individuelle Schwerpunkte setzen und Fragestellungen mit den Betrieben besprechen.“

Ansprechpartnerin: Laura Holder, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, Tel. 07121/2412-132, E-Mail: laura.holder@hwk-reutlingen.de, www.hwk-reutlingen.de/personal

DEIN WERKZEUG FÜR MORGEN.

„Die Angebote von Handwerk 2025 zu nutzen, war der richtige Schritt. Hier bekommen wir Beratung zu den aktuellsten Themen.“

Volker Kiesel, Kiesel Elektrotechnik, Rottenburg

Alle Antworten zu Personal, Strategie und Digitalisierung in Deinem Betrieb.

www.handwerk2025.de

ZUKUNFTSINITIATIVE HANDWERK 2025